

KL-Maschinenbau

Generationswechsel in Rendsburg

Stefan Lütje übernimmt Position vom Vater Jens Lütje



Stefan Lütje übernimmt als Geschäftsführer die Aufgaben von Jens Lütje (Mitte). Heiko Kaschner (r.) bleibt Geschäftsführer.

Jens Lütje, gemeinsam mit Heiko Kaschner gleichberechtigter Gesellschafter und Geschäftsführer der KL-Maschinenbau GmbH & Co. KG in Rendsburg, ging in den Ruhestand. Seine Position übernahm sein Sohn Stefan Lütje (26).

Heiko Kaschner bleibt weiterhin Geschäftsführer, Jens Lütje zieht sich aus dem operativen Geschäft zurück, wird aber für projektbezogene Einsätze noch von Zeit zu Zeit für das Unternehmen tätig sein.

KL Maschinenbau ist europaweit führend in Entwicklung und Herstellung von Leistungsprüfständen für Landmaschinen und Motoren. Sie ist Spezialist für den Bau und Vertrieb der international bekannten mobilen Zapfwellenleistungsbremse Eggers-Dynamometer. Die Produkte werden von vielen namhaften Schlepperherstellern in der Endmontage, Schulung und Entwicklung verwendet.

„In der Zukunft wollen wir unsere gute Position am Markt der Prüfstands-Technik für Land- und Baumaschinen weiter festigen und ausbauen“, so Stefan Lütje. Er absolvierte eine Ausbildung zum Elektroniker für Betriebstechnik bei E.ON. Während seiner Weiterbildung zum Handwerksmeister Elektrotechnik, die er 2016 mit dem Meister abschloss, arbeitete er bereits bei KL-Maschinenbau. Seit Juni 2016 ist er angestellter Meister bei KL-Maschinenbau und seit Juli 2019 Geschäftsführer im Unternehmen.

Die hohe Nachfrage nach dem neu vorgestellten Prüfstand PT 501 G führte im Sommer 2019 zu erhöhten Lieferzeiten. Diese haben sich mit Übergang in die Serienproduktion jetzt wieder normalisiert. Die Software PowerControl zur Bedienung der Prüfstände erhält zur Agritechnica ein Update. Neben optischen Anpassungen und einem erweiterten Funktionsumfang soll auch die Bedienung vereinfacht werden.

Halle 20, Stand B55